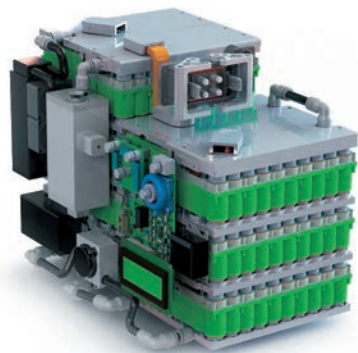
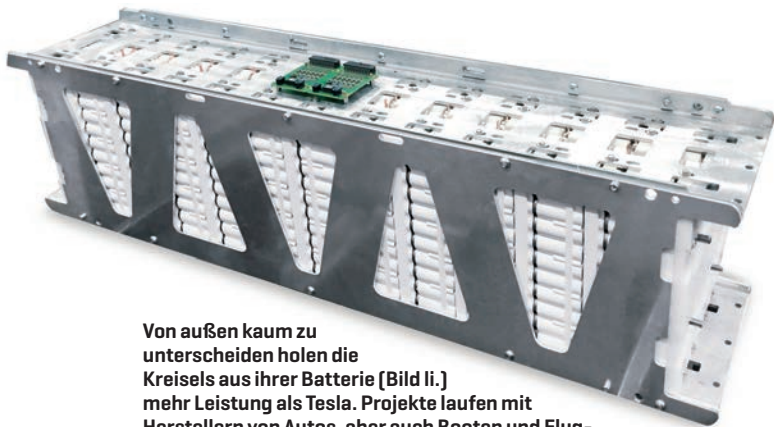




Sind mit ihrer revolutionären Batterietechnologie für die E-Mobilität der nächsten Generation auf Erfolgskurs (v. li. n. re.): Philipp, Markus und Johann Kreisel



Von außen kaum zu unterscheiden holen die Kreisels aus ihrer Batterie (Bild li.) mehr Leistung als Tesla. Projekte laufen mit Herstellern von Autos, aber auch Booten und Flugzeugen (Mitte). 2017 kommt zudem der MAVERO Heimspeicher [re.] von Kreisel Electric auf den Markt



Die Sieger beim GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerb 2016

Österreichs neue Durchstarter

Die Gründer von Kreisel Electric zeigen sogar Tesla, wo man für E-Autos den Saft herholt. 2016 sind Johann, Markus und Philipp Kreisel aus Freistadt die besten Jungunternehmer des Landes.

VON FRIEDRICH RUHM

▶ **M**anch einer mag das ja kritisch sehen, wenn junge Burschen an Autos herumbasteln. Bisweilen sollte man sie aber ruhig machen lassen. Denn was bei den drei Kreisel-Brüdern aus Freistadt in Oberösterreich dabei rausgekommen ist, hat sich jedenfalls gelohnt. Mit ihrer revolutionären Batterietechnologie stellen Johann (39), Markus (37) und Philipp Kreisel (26)

nicht nur Tesla in den Schatten, fast alle namhaften Hersteller, die sich mit E-Mobilität beschäftigen, haben Projekte mit der 2015 gegründeten Kreisel Electric GmbH laufen.

Regionalität als E-Motor

Vor 35 Jahren eröffneten der Vater und der Onkel der drei Brüder ein Elektrogeschäft in Freistadt. Und weil Buben nun mal gerne mit Autos spielen, kam eines zum anderen. Die Jungen begannen HiFi-Systeme in Autos einzubauen und machten sich damit einen Namen

in der Gegend. 2012 kaufte der Vater, im Nebenerwerb Landwirt, ein Elektroauto, um die kurze Strecke zwischen Geschäft und Hof umweltfreundlich zurückzulegen. Auf den Renault Fluence reagierten die Brüder zunächst skeptisch – bis zu dem Moment, der alle E-Fahrer begeistert. Markus: „Als wir das Auto ausprobiert und die Beschleunigung gespürt haben, sind wir infiziert worden.“ 100 Kilometer Reichweite waren den drei Burschen aber zu kurz, acht Stunden Ladezeit zu lang. Und bei allem Respekt, so richtig heiß sah der Fluence auch nicht gerade aus ... also wollten sie einen Tesla.

Anders als den Renault gab es den aber nicht bei einem örtlichen Händler zu kaufen. Und das störte die drei dann doch. Markus: „Als uns bewusst wurde, dass das ganze Geld für den Tesla in ▶

„Unser Vorteil ist, dass wir eine Technologie haben, die automatisiert mit relativ geringen Kosten produziert werden kann“ – Markus Kreisel

► die USA geht, haben wir ihn wieder abbestellt.“ Denn: „Wir sind ja auch froh, wenn die Leute bei uns im Ort kaufen und nicht woanders.“ Dieses Bekenntnis zur Regionalität hat zwar durchaus Eigennutz, kommt aber von Herzen. Und für Markus Kreisel liegt darin auch eine große Chance, die Elektromobilität bietet: „Strom haben wir im Überfluss, wir können ihn nur nicht speichern. Aber mit Elektrofahrzeugen und Batteriespeichern können wir Strom, den wir regional erzeugen, auch regional nutzen.“

Besser als Tesla

Lokal wurde daher ein Audi A2 angeschafft, die Teile zum Umbau in ein Elektroauto im Internet bestellt. Und weil die drei eben Erfahrung im Autobasteln hatten, ging der „überraschend schnell“, so Markus: „Im Endeffekt ist ein Inverter von einem Elektrofahrzeug ähnlich aufgebaut wie ein Verstärker.“ Einziger Haken: der Audi war auch nicht besser als der Renault des Vaters. Also begannen die drei, sich mit der Batterie zu beschäftigen – bekanntermaßen die Achillesferse der E-Mobilität. Noch immer hobbymäßig, aber als gut gemischtes Trio. Markus: „Johann ist Elektroniker und eher der Kreative. Ich habe eine kaufmännische Ausbildung und auch viele Ideen. Philipp ist Maschinenbautechniker und einer, der

jede Aufgabe konstruktiv umsetzen kann.“ Was dabei herausgekommen ist, zeigt sich anhand des gleichen Autos von Tesla. Bei gleichem Gewicht würden die Kreisels 40 Prozent mehr Leistung unterbringen (exakt 120 Kilowattstunden statt 85) und könnten diesen zu 80 Prozent in nur 18 Minuten (statt 45 im Vergleich) laden.

Wie das geht? Vor allem zwei Dinge sind es, die Kreisel besser kann und auch patentiert hat.

Das Erste ist das Verbinden der Lithium-Ionen-Zellen zu einem Akku. Das erfolgt generell durch Punktschweißen bei dem – je schlechter ausgeführt, umso mehr – Leistung verloren geht. Mit ihrem Laserverfahren erreichen die Kreisels einen Leistungsverlust der, so Markus, „annähernd null“ ist.

Das Zweite ist das Kühlen des Akkus, das in der Regel von außen erfolgt. Nicht in Freistadt. Hier wird die Flüssigkeit im Inneren des Akkus so um die einzelnen Zellen geführt, dass die Wärme dort abgeführt wird, wo sie entsteht. Das aber ohne die Kontakte zu berühren, zudem ist das spezielle, aber handelsübliche Fluid isolierend, brandhemmend und nur thermisch, aber nicht elektrisch leitfähig.

Start-up im Hinterhof

Dass das alles funktioniert, haben die Kreisel-Brüder in mehreren Projekten bewiesen. Zuerst waren es eigene Autos oder Umbauten für Private, heute sind es Vertreter namhafter Hersteller, die mit ihren Firmenlimousinen in den Hinterhof an der Froschau 10 in Freistadt einbiegen. Leicht zweifelnd wie auch beim „Lokalauschein“ zu beobachten war. Denn stünden da nicht ein Tesla, ein Porsche Panamera und noch andere Fahrzeuge, man würde nicht glauben, dass in der alten Gewerbehalle und in den Baucontainern, die derzeit als Büros fungieren, gerade die Zukunft der E-Mobilität passiert.

Trotzdem steht Kreisel „mit allen drei großen deutschen Automarken in Kontakt“, so Markus, und ist auch sonst mit vielen namhaften Herstellern weltweit im Gespräch oder bereits in Projekten für die Generation E-Auto, die ab 2020 kommen soll. Markus: „Unser Vorteil ist, dass wir eine Technologie haben, die automatisiert mit relativ geringen Kosten produziert werden kann.“

Projekte gibt es aber auch für Kleinserien, die als „powered by Kreisel“ auf den Markt kommen sollen. So etwa mit Herstellern von Sportwagen, Boo-



Foto: Petra Moser

Werden Sie GEWINN- Jungunternehmer 2017!

Wenn Sie alleine oder im Team nach dem 1. 1. 2012 gegründet oder ein Unternehmen übernommen haben, haben Sie die Chance, Jungunternehmer 2017 zu werden. Die offizielle Ausschreibung startet im Frühjahr, aber schon jetzt können Sie sich registrieren. Und erhalten so alle Unterlagen zeitgerecht. Weitere Infos und Registrierung unter www.gewinn.com/jungunternehmer2017.



► Jungunternehmer 2016

► ten, sogar Flugzeugen und einem 3,5-Tonnen-Transporter. Markus: „Für den haben wir den kompletten Antriebsstrang, die Software und die Batterie entwickelt. Ab Mitte 2017 wird dann eine Kleinserie gebaut.“

Kreisel für zu Hause

Im nächsten Jahr kommt zudem mit MAVERO ein Heimspeicher von Kreisel Electric auf den Markt. Und auch hier machen die drei Brüder einiges besser als Tesla mit seiner Powerwall. Statt in einem schweren Stück wie die Powerwall besteht MAVERO aus handlichen Modulen und einer Abdeckung. Auch die Inbetriebnahme geht einfacher und schneller. Ab April 2017 sollen die ersten MAVEROs lieferbar sein, die Preise werden je nach Kapazität bei 5.600 Euro starten.

Ebenfalls 2017 soll dann auch der neue Firmensitz mit 6.000 Quadratmeter Nutzfläche bezogen und die Zahl der Mitarbeiter von derzeit rund 40 auf bis zu 100 aufgestockt werden. Der Umsatz für das laufende Geschäftsjahr 2016/2017 wurde jedenfalls schon jetzt von ursprünglich geplanten 15 auf 40 Millionen Euro korrigiert.

Fix sind zudem Niederlassungen in den USA, China, Thailand und Indien, die im Zuge von Jointventures mit Industriepartnern entstehen werden. Markus: „Wir bringen die Technologie, die setzen das um.“

Lieber regional als reich

Trotz dieser Internationalisierung soll das Regionale aber nicht verloren gehen. Markus: „Der Kern der Technologie wird von Österreich gesteuert bleiben. Wir wollen auch nicht supergroß werden, sondern klein und strukturiert bleiben.“ Und auch reich werden ist nicht das, was die Kreisels treibt. Kaufangebote, mit denen sie sich hätten zur Ruhe setzen können, gab es bereits mehrere, versichert Markus, der ebenso wie sein Bruder Johann verheiratet und gleichfalls Vater von zwei Kindern ist: „Wir haben die Chance, in der Region etwas zu schaffen, das sonst nicht so leicht möglich ist. Also wollen wir sie nutzen und versuchen, das auf die Straße zu bringen.“ Wie passend!



Foto: Pepo Schuster, austrafocus.at

Die besten Jungunternehmer des Jahres bei der Preisverleihung am 22. November im Oktogon der UniCredit Bank Austria in Wien. Den Nachbericht dazu lesen Sie ab Seite 116

Die weiteren Sieger 2016

Mit den besten Jungunternehmern des Jahres wurden die 100 besten Start-ups gekürt. Dazu die Sieger in den Kategorien Hightech, IT/E-Commerce, Export, Umwelt sowie Idee des Jahres.

VON FRIEDRICH RUHM UND THOMAS WILHELM

Platz 2 und Sieger Kategorie Hightech:

DirectSens GmbH, Klosterneuburg (NÖ)
Vom Enzym zum Produkt

Im Rahmen ihrer Dissertation beschäftigten sich Roman Kittl (40), Christoph Sygmund (41) und Alfons Felice (31) an der Wiener Universität für Bodenkultur mit einem aus Pilzen gewonnenen Enzym. Dieses wies vielversprechende Eigenschaften auf. So vielversprechend, dass die Uni bereits selbst versucht hatte, das Enzym zu vermarkten, berichtet Kittl: „Sie fand aber keine Interessenten. Die Kunden wollten nicht nur das Enzym, sondern ein fertiges Produkt.“ Überzeugt, ein solches liefern zu können, gründeten die drei schließlich 2013 DirectSens und entwickelten auf Basis des Enzyms zunächst einen Biosensor zur Messung von Restlaktose in Milch, der im April 2016 auf den Markt gebracht werden konnte.

Die Zielgruppe von DirectSens sind dementsprechend Molkereien. „Bisher wurden zur Messung von Restlaktose Proben verpackt und in ein Labor geschickt. Das dauerte Tage und kostete viel“, so Kittl. „Unser Gerät erledigt diese Messung in einer Minute.“ Hinzu komme, dass das etwa faustgroße Gerät namens LactoSens auch noch genauer sei. Es wird in Holland gefertigt, die für die Messungen benötigten Teststreifen stellt DirectSens selbst her.

Das zweite Produkt von DirectSens existiert zwar erst als Prototyp, klingt aber ebenfalls erfolgversprechend. Kittl: „Dabei geht es um die Messung des Blutzuckers von Diabetikern.“ Es muss sich künftig niemand mehr in den Finger stechen, sondern ein auf der Haut klebender Sensor misst den Blutzucker kontinuierlich. Sollte auch diese von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG geförderte Entwicklung ähnlich erfolgreich sein wie LactoSens, hofft Kittl, im nächs-



Fotos: Pepo Schuster, austrofocus.at

DirectSens [v. li.: Roman Kittl, Christoph Sygmond und Alfons Felice] hat ein Gerät zur raschen Messung von Restlaktose entwickelt

Die Spezialwertungen 2016

Neben den 100 besten Jungunternehmern des Jahres werden beim GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerb auch Preise in fünf Spezialkategorien vergeben. Die Entscheidung erfolgt auf Basis eines Dreivorschlags der Jury durch den jeweiligen Sponsor. Nominiert waren in diesem Jahr in der

Kategorie Hightech

[Sponsor: Wirtschaftsministerium]

- DirectSens GmbH
- Geoprospectors GmbH
- Kreisel Electric GmbH

Kategorie IT/E-Commerce

[Sponsor: 3]

- baningo GmbH
- DRS DefectRadar GmbH
- LINEAPP GmbH

Kategorie Export

[Sponsor: Industriellenvereinigung]

- DiniTech GmbH
- Playbrush GmbH
- Soft-LED System GmbH

Kategorie Umwelt

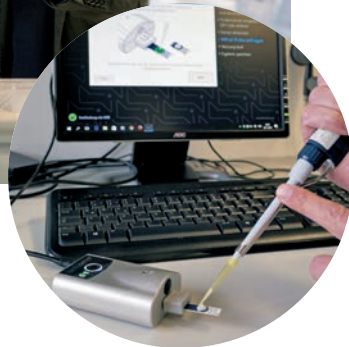
[Sponsor: Umweltministerium]

- has.to.be GmbH
- Swimsol GmbH
- winterface GmbH

Kategorie Idee des Jahres

[Sponsor: WKÖ Österreich]

- Mikme GmbH
- Iconic product GmbH
- Luke Roberts GmbH



Der von **Geoprospectors** [v. li.: Michael Pregesbauer und Matthias Nöster] entwickelte **Topsoil Mapper** analysiert Bodenparameter für die Landwirtschaft mittels elektromagnetischer Induktion



ten Jahr erstmals positiv zu bilanzieren: „Ideal wäre es, wenn das Gerät von Krankenkassen gekauft und den Patienten als Leihgerät zur Verfügung gestellt würde.“

Platz 3:

Geoprospectors GmbH, Traiskirchen (NÖ)

Daten für Präzisionslandwirte

Das Team rund um die beiden Geschäftsführer Matthias Nöster (42) und Michael Pregesbauer (38) setzt sich aus Spezialisten zusammen, deren Know-how bis dato vor allem bei der Suche nach Erdöl gebraucht wurde. Ein neues Betätigungsfeld der Geophysik ist die bodennahe geophysikalische Prospektion. Pregesbauer erklärt: „Wie Sie in der Medizin mit einem Tomographen in den menschlichen Körper schauen, können Sie damit auch in die Erde schauen, ohne diese aufzugraben.“

Geoprospectors, 2014 gegründet, hat dazu den Topsoil Mapper entwickelt. Dieser besteht aus Hard- und Software und kann erstmals auf Basis elektromagnetischer Induktion wesentliche Bodenparameter analysieren und

in Echtzeit Bodenbearbeitungsmaschinen steuern. Kunden dafür sind Landwirtschaftsbetriebe, die Precision Farming betreiben, heißt, Unterschiede des Bodens etwa bei Bodenbearbeitung, Bewässerung, Düngung oder Saatausbringung berücksichtigen.

Pregesbauer über den USP: „Wir füllen mit unserem System eine Lücke, die es zwischen dem Wunsch nach einer praxistauglichen Lösung und den bestehenden Expertensystemen gibt.“

Ziel von Geoprospectors ist es, den aktuellen Listenpreis von 24.500 Euro pro System so weit runter zu bringen, dass es „auch für Betriebsgrößen ab 200 Hektar Sinn macht“. Derzeit liegt diese Grenze bei 500 Hektar, so Pregesbauer. Außerdem werden mit zwei Herstellern von Landwirtschaftsmaschinen in den USA, die das System in ihr Angebot integrieren wollen, Gespräche geführt. Pregesbauer: „Wir gehen sehr stark in die Automatisierung, bei der das System zur Maschinensteuerung verwendet wird.“ Eine eigene US-Tochter hat das Unternehmen, das elf Mitarbeiter beschäftigt und für heuer einen Umsatz von 840.000 Euro anpeilt, bereits gegründet.



Foto: Michael Hetzmanseder

Max Nedjelic (li.) und Harald Meinel haben mit baningo.com die erste „bankenübergreifende Online-Filiale“ eröffnet

🏆 **Sieger Kategorie IT/ E-Commerce: baningo GmbH, Wien**
Österreichs erste Bank-Dating-App

Sowohl Max Nedjelic (39) wie auch Harald Meinel (33) hatten einige Jahre in Banken gearbeitet und in ihrer Freizeit immer wieder mit Fragen und Erfahrungen ihrer Freunde zu tun. Nedjelic: „Aus diesen ‚Use-Cases‘ wussten wir, dass man, selbst wenn man mit seiner Bankbetreuung zufrieden ist, bei einem komplexen Thema doch gerne zwei, drei Lösungsvorschläge und Angebote hätte.“

Die Idee zu baningo war geboren, eine Online-Plattform, die Bankkunden rasch und einfach mit passenden Beratern vernetzt. Nedjelic: „Wir schließen mit baningo die Lücke, die zwischen der digitalen Welt und der Filialwelt aufgeht, und kombinieren die Vorteile beider Welten. Die Convenience, Effizienz und Selbstbestimmung der Online-Welt mit der Beratungs- und Servicequalität der Filialwelt.“

Die Herausforderung bei der Gründung von baningo war daher, auch Banken für die Idee zu begeistern. Denn so Nedjelic: „Wir hatten das klassische Henne-Ei-Problem. Wir mussten zuerst ein Angebot haben, das unseren Usern einen offensichtlichen Mehrwert bietet – den raschen und einfachen Zugang zu renommierten Banken und ihren Beratern.“ Zum Geburtshelfer wurde die Bank Austria – das, obwohl man



Foto: www.BigShot.at/Nikola Milatovic

Dietmar Niederl, Gründer von Dini-Tech, macht mit seinem NRGkick jede Steckdose zur Ladestation und findet dafür Kunden auf der ganzen Welt

gerade zu dieser aus der eigenen Vergangenheit die wenigsten Kontakte hatte. Nedjelic: „Man muss beharrlich sein, sich zu den Entscheidungsträgern durchfragen und darf nicht aufgeben.“

Mittlerweile sind bereits 14 Banken mit mehr als 100 Beratern auf baningo.com vertreten, die pro Profil eine monatliche Miete von 120 Euro zahlen. Auf der Kundenseite finden sich aktuell rund 1.000 registrierte User. Überraschenderweise ist baningo auch im internationalen Vergleich relativ einzigartig. Kein Wunder also, dass baningo neben Ausbau und Erweiterung der Österreich-Plattform auch eine internationale Expansion plant.

Sieger Export: DiniTech GmbH, Jagerberg (Steiermark)
Die E-Ladestation für alle

Elektroautos liegen voll im Trend. Auch der Steirer Dietmar Niederl (34) entschloss sich vor einigen Jahren, ein Elektroauto zu kaufen. Bald bemerkte er aber, dass es recht mühsam war, dieses zu laden, vor allem daheim: „Man kann sich eine sogenannte Wallbox in die Garage einbauen lassen“, erklärt Niederl. Diese sei aber teuer, auch weil sie einen eigenen Stromkreis und damit Umbauten benötige. „Das fand ich sehr unflexibel und unbefriedigend“, so Niederl, der daraufhin daran ging, selbst eine mobile Ladestation zu entwickeln.

Das fiel ihm nicht schwer – als gelernter Kfz-Mechaniker und Elektrotechniker war er mit der Materie Auto

vertraut und hatte vor der Gründung von DiniTech 2012 unter anderem zehn Jahre lang bei Magna und danach bei AVL List gearbeitet.

Das Produkt, das nach wenigen Monaten Tüfteln herauskam, nennt sich NRGkick und sieht aus wie ein dickes Verlängerungskabel mit einem Bedienteil in der Mitte, über das die Stromstärke und damit die Ladezeit gesteuert werden kann. Der Clou: NRGkick macht jede Standardsteckdose zur Ladestation. Für Besitzer von Photovoltaikanlagen ergibt sich zudem die Möglichkeit, das eigene Elektroauto direkt mit selbst produziertem Strom zu laden, statt diesen wie üblich ins Netz zu speisen.

Niederls Produkt, das netto zwischen 700 und 900 Euro kostet, stieß sofort auf rege Nachfrage. „Nach der Präsentation im Rahmen einer Fachmesse im August 2015 wurden wir mit Vorbestellungen regelrecht überschüttet“, erzählt er. Produziert wird zu fast 100 Prozent in der Steiermark, 70 Prozent der Produktion gehen jedoch in den Export, vornehmlich nach Deutschland und Skandinavien, bald aber auch nach Australien. Niederl: „Wir haben momentan 150 Vertriebspartner. Das sind vor allem Autohäuser, aber immer öfter auch Online-Shops.“

Sieger Kategorie Umwelt: Swinsol GmbH, Wien
Sonne statt Dieselgenerator

Auf den Malediven, wie im Übrigen auf vielen tropischen Inseln, wird Strom vor allem mit Dieselgeneratoren

erzeugt. Dabei hätte man ja gerade dort Sonne genug. Doch Flächen sind rar, weiß Martin Putschek (46), Gründer und Mehrheitseigentümer von Swimsol: „Auf den Malediven benötigt eine typische Hotelinsel zwei Millionen Liter Diesel pro Jahr für die Stromerzeugung. Um davon auch nur ein Fünftel einzusparen, bräuchte man die Fläche eines Fußballfeldes für Photovoltaikmodule. Dafür ist auf den meisten Inseln auf dem Land einfach kein geeigneter Platz.“ Wasser hingegen hat man rund um eine Insel mehr als genug und die vorgelagerten Korallenriffe sorgen dafür, dass innerhalb der Atolle die maximale Wellenhöhe einen Meter beträgt. Also stellte sich Putschek die Frage, wie man Solaranlagen aufs Wasser bekomme, und kam auf „Swimsol Lagoon“.

Diese schwimmende Solaranlage besteht aus einzelnen Plattformen mit jeweils 24 kWp Leistung, die miteinander zu beliebig großen Anlagen kombiniert werden können. Während seewas-

serfeste Solarmodule auf dem Weltmarkt zu bekommen sind, musste die schwimmende Basis erst entwickelt werden. Dabei bestand die Herausforderung darin, diese ebenso wellen- wie wind- wie korrosionsresistent zu machen.

Mission erledigt: Bis dato hat Swimsol acht schwimmende Anlagen errichtet. Die größte besteht aus vier Plattformen mit je 96 Paneelen und in Summe einer Fläche von insgesamt rund 500 Quadratmetern. Zudem hat Swim-



Foto: Michael Hetzmanseder

Swimsol (v. li. n. re.: Wolfgang und Martin Putschek und Dominik Schmitz) errichtet schwimmende Solaranlagen im Meer und spart pro Plattform 10.000 Liter Diesel pro Jahr

Bezahlte Anzeige



Wien
fördert
mich



INNOVATION UND BESCHÄFTIGUNG: Wir fördern Ihre Innovation!

Mit der Förderung Innovation und Beschäftigung unterstützt der waff kleine und mittlere Unternehmen in Wien bei der Umsetzung von Innovationsvorhaben.

Wir fördern die Entwicklung neuer Produkte und Prozesse, aber auch sozialer Innovationen im Betrieb: zum Beispiel altersgerechte Arbeitsplätze zu entwickeln, gleiche Berufschancen für Frauen und Männer zu schaffen oder Menschen mit Behinderung ins Arbeitsleben zu integrieren. Damit ermöglichen die Stadt Wien und der waff Unternehmen, Innovationen umzusetzen und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Gefördert werden:

- ▶▶ Personalkosten von InnovationsassistentInnen
- ▶▶ innovationsbezogene Weiterbildungskosten
- ▶▶ Beratungskosten

Antragseinreichung:

24. November 2016 bis 15. Februar 2017

Informationen zu den Fördervoraussetzungen:

Telefon (01) 217 48-516, Fax (01) 217 48-222

E-Mail: innovation-wien@waff.at

**Online
einreichen!**

Die aktuellen Antragsunterlagen und weitere Angebote des waff für Unternehmen finden Sie auf www.waff.at

Top 100: Die GEWINN-Jungunternehmer 2016 (Ränge 1–46)

Rang	Name	Firma	Adresse	Unternehmensgegenstand	Homepage (www.)
1	Markus Kreisel, Johann Kreisel jun., Philipp Kreisel	Kreisel Electric GmbH	4240 Freistadt	Batterietechnologie	kreiselectric.com
2	Christoph Sygmond, Roman Kittl, Alfons Felice	DirectSens GmbH	3400 Klosterneuburg	Entwicklung und Vertrieb von Biosensoren	directsens.com
3	Michael Pregesbauer, Matthias Nöster	Geoprospectors GmbH	2514 Traiskirchen	automatisierte Systeme zur Analyse von Bodenstrukturen	geoprospectors.com
4	Karin Platzer, Mario Vukovic	soft-LED System GmbH	2700 Wr. Neustadt	LED-Leuchten und System-Dimmösungen	soft-led-system.at
5	Philipp Sonnleitner	Mikme GmbH	1090 Wien	erstes Wireless Recording Mikrofon	mikme.com
6	Paul Varga, Matthäus Ittner, Tololope Ogunsina	Playbrush GmbH	1050 Wien	intelligenter Aufsatz für Zahnbürsten als Spiele-Controller	playbrush.com
7	Kevin Pajestka, Markus Raffer	Tec-Innovation GmbH	2123 Hautzendorf	System zur Erkennung von Hindernissen für Blinde	tec-innovation.com
8	Jürgen Mairhofer, Jens Pontiller, Gerald Striedner	enGenes Biotech GmbH	1190 Wien	pharmazeutische Wirkstoffe und technische Enzyme	engenes.cc
9	Dietmar Niederl	DiniTech GmbH	8091 Jagerberg	innovative Ladetechnik für Elektrofahrzeuge	dinitech.at
10	Martin Klässner, Alexander Kirchgasser	has.to.be gmbh	5550 Radstadt	Verwaltungs- u. Abrechnungssystem für Ladestationen	has-to-be.at
11	Carina Riepl, Constantin Vallery	iconic product GmbH	1050 Wien	Carport mit Photovoltaik-Membrane zur Selbstmontage	iconic-product.com
12	Robert Kopka, Lukas Pilat	Luke Roberts GmbH	1040 Wien	intelligente Leuchte, die übers Handy gesteuert wird	luke-roberts.com
13	Martin Putschek	Swimsol GmbH	1040 Wien	schwimmende Solaranlage zur Gewinnung von Strom	swimsol.com
14	Thomas Lederer, Gernot Pleningner	Quantum Voltaics GmbH	4020 Linz	effizienzsteigernde Verkapselungsfolien für PV-Module	quantumvoltaics.at
15	Amitava Kundu	ab&cd innovations	1090 Wien	Gewinnung von Wertstoffen aus Reststoffen	abandcd.com
16	Wolfgang Winter, Ingo C. Riemenschneider	winterface GmbH	8044 Graz	modulares Fassendämmsystem	winterface.at
17	Christian A. Bacher	Smart Engine GmbH	1120 Wien	cloud-basierte Marketing-Lösung für den Zahlungsverkehr	smartengine.solutions
18	Frank Fox	go-e GmbH	9560 Feldkirchen	Zusatzantrieb für Fahrräder, innovative Antriebskonzepte	go-e.bike
19	Alexander Kränkl	LINEAPP GmbH	1060 Wien	das erste mobile Intercom-System für die Hosentasche	lineapp.pro
20	Domagoj Dolinsek, Clemens Hammerl, Constantin Köck	DRS DefectRadar GmbH	1020 Wien	intelligente Baudokumentation u. Mängelmanagement	defectradar.com
21	Dominik Beron, Fatima Almkukthar, Christoph Hauer	Talent&Diversity GmbH	1040 Wien	Online-Plattform für Geflüchtete	refugeeswork.at
22	Michael Baumgartner	CARGOMETER GmbH	1100 Wien	Messtechnik, Intralogistik: 3D-Frachtvermessung	cargometer.com
23	Andreas Pongratz	x.news information technology gmbh	7423 Pinkafeld	Recherche-System für Echtzeitdaten und Informationsaufbereitung	x-news.eu
24	Andreas Wimmer	LEC GmbH	8010 Graz	Forschung und Entwicklung im Bereich Großmotoren	lec.at
25	Joachim Leitgeb	Starttraveller Equipment GmbH	9300 St. Veit a. d. Glan	Outdoor-Equipment (Flying Tent)	flyingtent.com
26	Harald Meini, Maximilian Nedjelic	baningo GmbH	1030 Wien	erste bankübergreifende Online-Bank-Filiale	baningo.com
27	Michael Schmied	nuapua GmbH	4550 Kremsmünster	Vertrieb und Entwicklung des Getränkeystems nuapua	nuapua.com
28	Walter Wohlkinger, Michael Zillich, Andreas Baldinger, Tobias Ferner	Blue Danube Robotics GmbH	1040 Wien	Add-on-Lösung, die Roboter sicherer macht (AirSkin)	bluedanuberobotics.com
29	Alexander Pühringer	LINKILIKE GmbH	4020 Linz	Plattform für digitale Mundpropaganda	linkilike.com
30	Christian Flechl	NRG-X Charging Systems GmbH	8010 Graz	automatische Ladesysteme für Elektroautos	nrg-x.com
31	Michael Hirschrich, Andreas Schietz	Phönix New Media GmbH	4020 Linz	gestützte Textanalyse	updatemi.com
32	Andrea Lehner	andmetics Andrea Lehner Cosmetics GmbH	4210 Alberndorf	patentierte Augenbrauen-Enthaarungsstreifen	andmetics.com
33	Daniel Gorin, Manfred Kastner	Alphary AG	1070 Wien	E-Learning (Englisch)	alphary.net
34	Josef Brunner, Anchal Lochan, Soroosh Mortezaipoor	Nativy Translations	1080 Wien	Software- und Übersetzungsbüro	nativy.com
35	Laurenz Gröbner, Annamaria Zalesak	mRaP GmbH	3250 Wieselburg	Betreiber der Online-Registrierkasse helloCash	hellocash.at
36	Cornelia Daniel	Dachgold e.U.	1070 Wien	Photovoltaik- und Solarthermieberatung	dachgold.at
37	Alexander Lachinger, Paul Resch	AB42 GmbH	1070 Wien	Online-Plattform für Videobotschaften	greetzly.com
38	Robert Heinze	connect care GmbH	1190 Wien	modulares System für ein sicheres Wohnen zu Hause für Senioren	connectcare.at
39	Harald Weingärtner	PRIVATE SOLUTIONS Ingenieurbüro e.U.	6432 Sautens/Ötztal	Optimierung von Licht- und Energieverbrauch	private-solutions.eu
40	Michael Jaindl, Christian Garz, Matthias Nadrag	Kärnten Solar Ingenieurbüro Jaindl & Garz GmbH	9210 Pörtlach	Bürgerkraftwerke und PV-Lösungen für Private und Betriebe	kaernten-solar.at
41	Hartmut Schneider, Denis Miklau	Fresnex GmbH	2351 Wr. Neudorf	Entwicklung einer Spiegellagerung für Solarsysteme	fresnex.com
42	Matthias Senn	SennAlpin Consulting	6074 Rinn	Risikoanalyse für Beschneigungsanlagen	sennalpin.at
43	Roland Grösslich, Alexander Lampret	viRaTechnologies GmbH	1230 Wien	innovatives Bewässerungssystem für d. Gartenbereich	viracube.com
44	Bernhard Trzil, Günther Weiß	v4u-Development GmbH	2700 Wr. Neustadt	Hard- & Software-Auftragsentwicklung in der Elektronikbranche	v4u.at
45	Martin Konrad	Pulse7 GmbH	4050 Traun	Messen und Monitoring von Vitalwerten	vital-monitor.com
46	Ernst Koller, Markus Weigl, Ludwig Kleinlehner, Thomas Schuller	Beerjet GmbH	4490 St. Florian	vollautomatische Hochleistungs-Bierzapfanlage	beerjet.com

► sol, das bereits 14 Mitarbeiter beschäftigt und für heuer einen Umsatz von zwei Millionen Euro anvisiert, auf den Malediven auch zwei große Dachanlagen errichtet. Putschek: „Weil wir das auf dem Wasser können, vertrauen uns die Leute, dass auch unsere Dachanlagen das tropische Klima aushalten.“

Dazu kommt, dass sich die Anlagen selbst beim aktuell niedrigen Ölpreis rasch rechnen – ökonomisch und ökologisch. Pro Jahr spart jede Swimsol-Lagoon-Plattform rund 10.000 Liter Diesel oder die Emission von rund 28 Tonnen CO₂.

Idee des Jahres:

Luke Roberts GmbH, Wien

Eine Leuchte, die mitdenkt

Die beiden ehemaligen Unternehmensberater Robert Kopka (32) und Lukas Pilat (33), die sich bei einem gemeinsamen Projekt in Zürich kennenlernten, waren sich damals darüber einig, dass sie beide „IT-Beratung nur ein paar Jahre machen wollten“, erzählt Kopka: „Unser Ziel war, eine Firma zu gründen, mit etwas, das uns interessiert, und in einem Markt, der im Umbruch ist.“ Den fanden sie im Beleuchtungsmarkt, wo die Umstellung auf LED in ihrer Geschwindigkeit die traditionellen Hersteller überrascht hat, ist Kopka überzeugt: „Der Markt ist im Umbruch und bietet Start-ups dadurch Chancen.“ Vor allem wenn man aufgrund der Möglichkeiten, die LED bietet „Leuchten neu denkt“, so Kopka.

Foto: Michael Hetzmannseder



Robert Kopka (li.) und Lukas Pilat haben mit Luke Roberts eine Leuchte entwickelt, bei der Farbe und Licht individuell gesteuert werden und die sich präferierte Einstellungen merkt

Das Ergebnis ist die Luke Roberts Leuchte, bei der sowohl die Richtung, in die sie leuchtet, wie auch die Farbe des Lichts über Malgesten auf einem Handy und über Bluetooth gesteuert werden. Diese zum Patent angemeldete Technologie funktioniert ohne bewegliche Teile in der Leuchte. Kopka: „Wir haben heute multifunktionale Räume, die total überbeleuchtet sind. Einmal möchte ich kochen, dann Freunde treffen oder romantisch auf der Couch sitzen. Für jede Situation brauche ich eine eigene Leuchte.“

Die Luke Roberts Leuchte, in der 330 LEDs verbaut sind, kann aber nicht nur alles in einem. Aufgrund der eingebauten Sensoren und der integrierten Intelligenz kann die Luke Roberts Leuchte auch auf die Umgebung rea-

gieren und sich zu bestimmten Uhrzeiten präferierte Einstellungen merken.

Über Kickstarter konnten bereits Vorbestellungen im Gesamtwert von 410.000 Euro eingesammelt werden, derzeit läuft eine Kampagne auf Indiegogo (Preis pro Lampe: 479 Euro), der Marktpreis soll 699 Euro betragen. Kopka: „Die ersten Vorbestellungen wollen wir Anfang 2017 ausliefern.“

Ab 2017 wird die von einem Partner in Tirol produzierte Leuchte zudem auf Amazon gelistet sein. Zudem soll die Technologie nicht nur an Endkunden verkauft werden, sondern im Zuge von B2B-Projekten auch an Hersteller professioneller Lichtlösungen lizenziert werden. Gespräche mit einem deutschen Hersteller sind bereits sehr weit gediehen, so Kopka. ►

DHL

UNSERE ZUSTELLUNG
AM SAMSTAG

KOMMT AN!

Viele arbeiten von Montag bis Freitag. Deshalb stellen wir in ganz Österreich auch am Samstag zu. Damit Ihr Paket wirklich ankommt, wenn Sie zuhause sind.

Hurra, mein Packer! ist schon da!

DHL Paket
dhlpaket.at





Top 100: Die GEWINN-Jungunternehmer 2016 (Ränge 47-100)

Rang	Name	Firma	Adresse	Unternehmensgegenstand	Homepage (www.)
47	Thomas Sumberger, Julia Linzbauer	Arsenal Testhouse GmbH	3074 Michelbach	Dienstleistungen im Prüf- und Messwesen	arsenal-testhouse.com
48	Gerhard Brandner	BMB Gebäudehygiene GmbH	3552 Droß	Gift- und gefahrstoffreies Verfahren zur Schimmelfernung	gebäudehygiene.at
49	Friedrich Werdecker	Elektroland GmbH	5230 Mattighofen	Handel und Herstellung von Elektrogeräten	elektroland.at
50	Peter Huber	B.SPOTTED GmbH	1010 Wien	Marketing und Monitoring im Netz	bspotted.net
51	Daniel Auer, Robin Enzlmüller	cncMonster GmbH	3312 Oed	Vernetzung von CNC-Maschinen	cncmonster.at
52	Philipp Maroschek	eguana GmbH	1040 Wien	drahtlose Monitoring-Systeme für Tief- und Tunnelbau	eguana.at
53	Constantin Simon	NIXE BRAU GMBH	1070 Wien	erstes Low-Cab-Bier Österreichs	nixe-bier.com
54	Andreas Müller, Andreas Steiner	astria GmbH	8020 Graz	globale Beschaffung v. technischen Bauteilen für KMUs	astria-sourcing.com
55	Karl Edlbauer, Daniel Laiminger, Simon Tretter	hokify JobSwipr GmbH	1020 Wien	App zur einfachen Job- und Personalsuche	hokify.at
56	Christine Pietsch	Pietsch Medical Marketing	1060 Wien	Marketing für Ärzte und Medizinunternehmen	pietsch.tv
57	Manfred Lamplmair, Gertrude Kurzmann, Reinhard Kern	rudy games	4020 Linz	Brettspiele in Kombination mit innovativen Technologien	rudy-games.com
58	Florian Zagler	ZAGLER BIO GmbH / ZAGLER MÜSLIBÄR	5280 Braunau	Produktion und Vermarktung des Bio-Müslis MÜSLIBÄR	mueslibaer.at
59	Thomas Tritremmel, Rudolf Stadler, Jan Röhl	TeDaLoS IPR OG	2362 Biedermansdorf	mobile Fernbestandsüberwachung	tedalos.net
60	Christian Klotz	Easy4me	5412 Puch	Lehrmaterial für d. Informatikunterricht als OpenSource	easy4me.info
61	Johannes Postler, Fabian Hochheimer	Smart Wood GmbH	6020 Innsbruck	Software zur Vereinfachung einfacher Handy-Routinen	waiqi.at
62	Johannes Braith	StoreMe GmbH	1060 Wien	AirBnB für Lagerplatz	storeme.at
63	Philipp Pamminger, Stefan Hofinger	BLINOS GMBH	2700 Wr. Neustadt	Außenrollo zur beschädigungsfreien Selbstmontage	blinos.at
64	Dominik Wegmayer, Viktor Schaidler	PAYUCA GmbH	1070 Wien	Parkraumbewirtschaftung	payuca.com
65	Sandra Waltraud Stopar	BaBlü® - Bachblütenpraxis & Akademien	8010 Graz	ganzhheitliche Gesundheitsmethoden	bablu.at
66	Gerald Stockinger, Wolfgang Graf	Ticket Gretchen GmbH	1010 Wien	App für Kulturtickets	ticketgretchen.com
67	Robert Ladkani	hey! The Sharing Community GmbH	1050 Wien	Community für Equipment, Talente u. Dienstleistungen	heysharing.com
68	Wolfgang Fallmann, Miriam Boubachta	CAMFEX GmbH	1040 Wien	Videostabilisierungssysteme und Zubehör	stabilizr.com
69	Robert Riedmüller	markthelden	1030 Wien	Online-Aktionsmarkt für Lebensmittel	markthelden.at
70	Wolfgang Lang, Bernhard Bauer, Thomas Burgstaller	VENUZLE.COM OG	8010 Graz	AirBnB für Sport-, Kultur- und Freizeitanlagen	venuzle.at
71	Marcus Kutzreba	Kpunkt Training GmbH	1130 Wien	Persönlichkeitsentwicklung und Verkaufstraining	k-punkt.eu
72	Marcel Arnold Mild	Livingcontainer GmbH	9634 Gundersheim	Mikrowohnungen aus Schiffscontainern	livingcontainer.at
73	Robert Egger	Egger PowAir Cleaning GmbH	5301 Eugendorf	Reinigung und Reinigungssysteme mit kalter Druckluft	eggerpowair.com
74	Gerhard Pichler	Gerhard Pichler Verschleißtechnik & Consulting GmbH	4040 Linz	3D-Laserscannen, Modellierung, Bodenradarmessungen	gpvc.at
75	Alexander Szlezak	Unwired Networks GmbH	1010 Wien	großflächige WLAN-Lösungen	unwired.at
76	Hannes Schmitz	Hannes Schmitz Bio-Button KG	1200 Wien	Bio-Metall-Buttons	biobutton.com
77	Ursula Ressler	Kinderkistl GmbH - kinderkistl.com	1090 Wien	Bastelbox für Kinder mit Lerneffekt und Spaßfaktor	kinderkistl.com
78	Ulrike Unterlechner	EasyMount	6122 Fritzens	Kfz-Handy-Halterung	easymount.at
79	Andreas Prankl, Johann Prankl	Farmdok GmbH	3250 Wieselburg	Produktionsdokumentation in der Landwirtschaft	farmdok.com
80	Richard Fohringer	FIRELAND FOODS GMBH	3100 St. Pölten	Herstellung von Chili-Produkten	firelandfoods.at
81	Hanno Lippitsch	Eversports GmbH	1150 Wien	Online-Such- und Buchungsplattform für Sport	eversports.at
82	Daniel Nauschnegg, Walter Nauschnegg	Energietechnik Nauschnegg GmbH	8552 Eibswald	Planung und Installation von Energie aus Sonne & Luft	nauschnegg.at
83	Lukas Furtenbach	Furtenbach Adventures GmbH	6020 Innsbruck	Expeditionsveranstalter, Heli-Ski, Outdoor-Film	adventureeverstops.com
84	Muaz Esen	Atelier04 ESKE GmbH	1060 Wien	Kursinstitut mit Fokussierung auf IT	atelier04.at
85	Anne Wagner, Alexander Baldele	DEEPIINTERFACE OG	1050 Wien	interaktive 3D-Visualisierung	deepinterface.com
86	Antoinette Rhomberg, Martin Papuschek	Werksalon Co-Making Space GmbH	1220 Wien	Co-Making-Space für Handwerk, Design und Kunst	werksalon.at
87	Reinhold Doblhammer, Manuel Konrad-Reininger, Helmut Weinzingler	Zoll Plus Dienstleistungs GmbH	4600 Wels	Beratung im Außenhandelsbereich, Zolldienstleistungen	zollplus.com
88	Robert Steininger, Philipp von Horn	LED AIR MOTION GMBH	1190 Wien	aufblasbare LED-Video-Walls	ledairwall.com
89	Urmut Kivrak	Yipbee GmbH	1070 Wien	Online-Lebensmitteleinkauf und Zustellung	yipbee.at
90	Michael Mandl	Mandl's Ziegenhof	2813 Lichteneegg	Hightech-Käserei - Ziegenkäseproduktion	ziegenhof.at
91	Wolfgang Montagnoli	BenefitWorld GmbH	6020 Innsbruck	Plattform BenefitWorld mit CashBack für Kunden	benefitworld.at
92	Markus Schwarzenbacher	Einkaufsberater F&B GmbH	6844 Althach	Optimierung von Einkaufsprozessen	dieeinkaufsberater.at
93	Tina Deusch, Nikolaus Schmidt	Klaiton Advisory GmbH	1180 Wien	Vermittlung von Unternehmensberatung	klaiton.com
94	Ferdinand Schönburg	GoFoxBox GmbH	1030 Wien	Vermietung von wiederverwendbaren Umzugsboxen	gofoxbox.com
95	Andrea Meinhardt, Werner-Kurt Mayrhuber, Jörg Meinhardt	Blueleaf GmbH	4020 Linz	Handel mit biologischen Nahrungsergänzungsmitteln	blueleaf.at
96	Michael Gfrerer	Hooh-Agentur für Pferdeversicherungen e.U.	9500 Villach	Versicherungs-App für Pferdebesitzer	hooh.at
97	Gergely Teglasz, Michael Bindlechner	caregency GmbH	1010 Wien	Gesundheits- und Sicherheitslösungen (b-cared)	caregency.com
98	Christina Riedler, Martina Gollner	FullAccess Event Services OG	1070 Wien	Dienstleistungen für Veranstalter von Live-Events und Menschen mit Behinderung	fullaccess.at
99	Christian Stradal, Christoph Gurtner	SpinaCare GmbH [siehe Seite 102]	2020 Hollabrunn	wandbefestigtes u. höhenverstellbares Massageboard	spinacare.at
100	Sabrina Holeschofsky	FS First Skinlab GesmbH	1010 Wien	Beauty-Labor, individuelle Hautpflegeprodukte	first-skinlab.at

Mit Unterstützung von

